



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Erziehungsdepartement

Kulturamt
Fachstelle Denkmalpflege und Archäologie
Hauptgasse 51
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 68
regulam.graf-keller@ed.ai.ch
<https://www.ai.ch>

Appenzell, 4. September 2026

Medienmitteilung Fachstelle Denkmalpflege und Archäologie Denkmaltage 2026: Baukultur in Appenzell entdecken

Am 12. und 13. September 2026 finden die «Europäischen Tage des Denkmals» im Zeichen der Frage «In Gefahr?» statt. Eine gemeinsame Ostschweizer Eröffnungsveranstaltung im Grossen Ratssaal sowie zwei Rundgänge durch das Dorf laden dazu ein, die Appenzeller Baukultur aus unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken.

Die «Europäischen Tage des Denkmals» machen jedes Jahr das kulturelle Erbe für die Bevölkerung erlebbar. Unter dem diesjährigen Motto «In Gefahr?» richten sie den Blick auf aktuelle Herausforderungen für historische Bauten, Ortsbilder und die Baukultur. In Appenzell stehen dabei der Umgang mit dem baukulturellen Erbe, die charakteristische Farbkultur und die Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts im Zentrum.

Eröffnung im Grossen Ratssaal

Am 11. September 2026 findet um 18.30 Uhr die gemeinsame Eröffnungsveranstaltung der Ostschweizer Kantone Appenzell I.Rh., Appenzell A.Rh. und St. Gallen sowie der Stadt St. Gallen im grossen Ratssaal in Appenzell statt.

Nach dem Grusswort von Frau Landammann Angela Koller führt Regula M. Graf-Keller, Leiterin der Fachstelle Denkmalpflege und Archäologie und kantonale Denkmalpflegerin Appenzell I.Rh., ins Jahresthema ein. Sie zeigt auf, welchen Gefährdungen historische Bauten und Ortsbilder heute ausgesetzt sind.

Landesarchivar Sandro Frefel beleuchtet anschliessend die Geschichte und die Bedeutung des farbigen Ratssaals. Prof. Sandra Bühler Krebs, zeigt in ihrem Fachreferat auf, wie qualitätsvolle Baukultur zur Identität und Lebensqualität beiträgt und wie neue Bauten sensibel in bestehende Ortsbilder eingefügt werden können. Die Veranstaltung schliesst mit einem Apéro und bietet Gelegenheit zum Austausch.

Die Appenzeller Farbkultur entdecken

Am Samstag, 12. September, von 10.00 bis 12.00 Uhr, lädt Fabienne Sutter Sogo, Kunsthistorikerin und Leiterin Bildung am Haus der Farbe, zu einem Rundgang zur Appenzeller Farbkultur. Im Zentrum stehen die Entstehung und Entwicklung der charakteristischen Farbigkeit des Dorfes sowie die Frage, wie diese künftig weiterentwickelt werden kann. Anhand

von Farbklingen, Pigmenten, Materialien und Oberflächen werden die Besonderheiten der Appenzeller Baukultur unmittelbar vor Ort sichtbar.

Jüngere Architektur neu betrachten

Ebenfalls am Samstag, 12. September 2026, führen Nadja Rechsteiner und Dominik Sutter vom Verein Baukultur Innerrhoden von 13.30 bis 15.30 Uhr zu ausgewählten Bauten des 20. und 21. Jahrhunderts.

Der Rundgang richtet den Blick insbesondere auf Gebäude, deren architektonische Qualität und kultureller Wert im öffentlichen Bewusstsein bisher wenig verankert sind. Er zeigt, wie jüngere Bauten das historische Dorfbild ergänzen und weiterentwickeln. Damit wird sichtbar: Baukultur ist nicht nur historisches Erbe, sondern wird laufend weitergeschrieben.

Weitere Informationen zu den «Europäischen Tagen des Denkmals» und zum schweizweiten Programm sind unter www.kulturerbe-entdecken.ch/veranstaltungen verfügbar.

Bildlegende: Appenzell (Quelle: Fabienne Sutter Sogo)

Kontakt für weitere Fragen

Regula M. Graf-Keller, Fachstelle Denkmalpflege und Archäologie

Telefon +41 71 788 93 68

E-Mail regula.graf-keller@ed.ai.ch